



Der Verein „Simunye – wir sind alle eins“ unterstützt den Kindergarten von Birgit Maringer. Studenten der Fachhochschule wollen für den Verein ein Konzept entwickeln. ■ Foto: privat

„Simunye – wir sind alle eins“

Studenten erarbeiten Werbekampagnen für Hilfsprojekt

SOEST ■ Wie muss eine Werbekampagne für ein kleines, unbekanntes Hilfsprojekt in Südafrika aussehen, das keiner kennt und nur wenig Mittel zur Verfügung hat? – Dieser Frage müssen in diesem Semester Studenten der Fachhochschule Soest nachgehen.

„Reiner Zufall“ sei es laut Dozentin Prof. Dr. Valerie Wulfhorst gewesen, dass sie von der Mutter einer ehemaligen Schulfreundin von einem kleinen Projekt in Südafrika erfuhr. Deren Freundin Birgit Maringer lebt seit sechs Jahren in Kapstadt und hatte aus Eigeninitiative einen Kindergarten in einem der für große Armut bekannten „Townships“ gegründet. In einer kleinen Hütte fing sie an. Inzwischen konnte sie für den Kindergarten ein kleines Haus mieten.

Irmgard Lübbert wurde bei einem Besuch in Südafrika auf das Projekt von Maringer aufmerksam. Lübbert gründete daraufhin den Verein „Simunye – wir sind alle eins“



Dozentin Prof. Dr. Valerie Wulfhorst (von links), Birgit Maringer Projektleiterin, Irmgard Lübbert Vorsitzende „Simunye“ und Belinda Mihle Ndlovu. ■ Foto: Dahm

und unterstützt mit diesem seitdem den Kindergarten in Kapstadt.

Unterstützung soll der Verein jetzt auch von der Dozentin und deren Studenten erfahren. In diesem Semester sollen sich die Kommilitonen

verschiedene Werbekampagnen und Marketingideen ausdenken, um dem gemeinnützigen Verein mehr Gehör zu verschaffen. Während sich die BBA-Studenten (Business Administration with Informatics) um Konzeption und

Wirtschaftlichkeit kümmern, übernehmen die DPM-Studenten (Design & Project Management) den kreativen Part. Sie erstellen Flyer und entwickeln eine Homepage. Vorher müssen sie sich aber erst ein Logo ausdenken, denn das ist für den Wiedererkennungswert des Vereins unumgänglich. Die Ergebnisse werden zum Semesterende ausgewertet und fließen in die Note mit ein.

Geschichten aus erster Hand

Um den Studenten einen Einblick in die Arbeit des Vereins „Simunye“ zu geben, besuchten gestern Irmgard Lübbert und Birgit Maringer die Hochschule und erzählten von den Umständen in Südafrika. Zufällig war die Soester Studentin Belinda Mihle Ndlovu kürzlich bei ihrer Familie in Südafrika und machte viele Videos und Fotos von dem Kindergarten, die sie nun dem Kurs zeigen konnte. ■ jk